

Rubus austroslovacus Trávníček Südslowakische Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kantig bis schwach gefurcht, 6-10 mm im Durchmesser, an sonnigen Standorten rotbraun- Behaarung: kahl- Stieldrüsen: keine- Stacheln: 2-5 pro 5 cm Seite, relativ schlank und flach, meistens mit einer relativ schmalen, 5-7(-8) mm breiten Basis, gerade oder leicht gebogen, (4-)6-8(-9) mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: 5-zählig- Behaarung: oberseits kahl, unterseits grau bis grauweißfilzig, außerdem etwas längere einfache Haare (leicht fühlbar behaart)- Endblättchen: mäßig lang gestielt [(26-) 30-40 (-45) % der Spreite], schmal bis breit elliptisch, oft mit ± parallelen Rändern, manchmal breit gerundet, gewöhnlich mit einer relativ kurzen (5-)8-15(-18) mm langen, ± abgesetzten Spitze- Serratur: in der Regel leicht periodisch mit 2,0-3,0 (-3,5) mm tiefen Einschnitten- Seitenblättchen: oft recht groß, nur wenig kleiner als das Endblättchen- Blattstiel:
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: breit zylindrisch bis pyramidenförmig, relativ spärlich, mit aufrechten Zweigen- Blätter: die oberen (5-)8-15 cm unbeblättert- Achse: schwach behaart, Stacheln (2-)3-5(-6) pro 5 cm, zart, gerade bis (selten) leicht gekrümmt, (2-)3-5(-6) mm lang- Blütenstiele: (8-)12-20(-25) mm lang, behaart; Stacheln (1-)2-5(-8), zart, gerade bis (selten) leicht gekrümmt, 1-2,5(-3) mm lang- Kelch: nach der Blüte zurück gebogen, stachellos, grauhaarig- Kronblätter: weiß bis schwach rosa, breit elliptisch und abgerundet, 8-11 mm lang und 5-7 mm breit- Staubblätter: die Griffel überragend, Antheren kahl- Fruchtknoten: oben oft ziemlich dicht behaart

Kurzcharakteristik: -

Ähnliche Taxa: *R. montanus* (dieser hat aber kahle Fruchtknoten, die Endblättchen sind an der Basis oft herzförmig, die Blattunterseite ist weniger stark filzig, die Anzahl der Schösslings-Stacheln ist geringer, gewöhnlich 1-3 pro 5 cm), *R. guttiferus*, *R. henrici-egonis*, *R. austromoravicus*

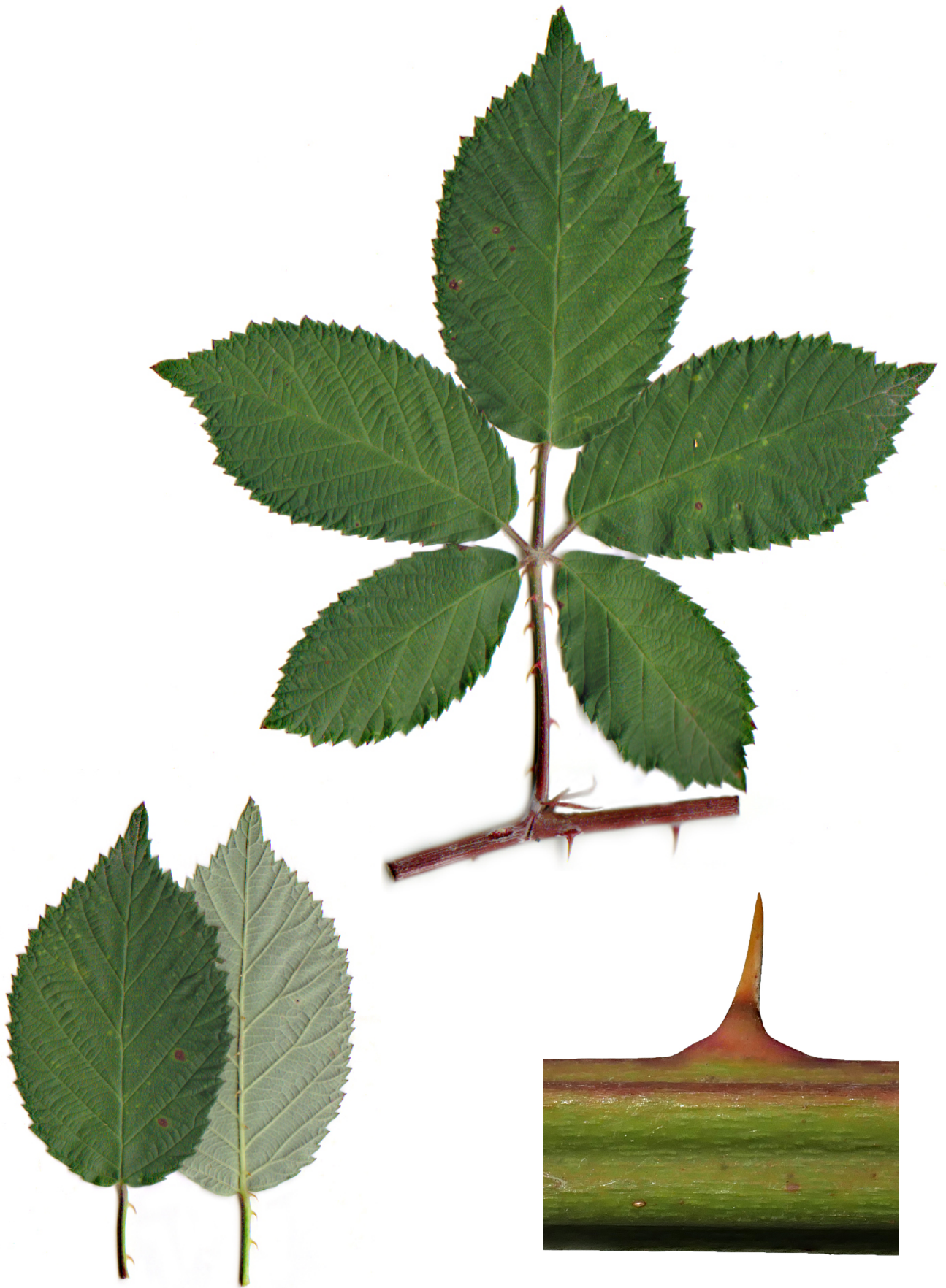
Ökologie und Soziologie: eine thamnophile Art, die normalerweise ± basische und trockenere mineralreiche Böden bevorzugt; wächst an Waldrändern, auf Kahlschlägen, auf Lichtungen und an Wegen

Verbreitung: . Nachweise bisher in Deutschland aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen und Bayern, außerdem der Tschechischen Republik, der Slowakei, Polen und Österreich.



HERBARIUM
SENCKENBERGIANUM
Frankfurt

Herbarium Senckenbergianum (FR)
Flora von Hessen
Rubus austroslovacicus Trautv.
Fundort: Messeler Hügelland: W Messel
Waldweg (Kalkofenschneise)
Höhe: 170 m
Sammler: Werner Jansen, Itzehoe
Datum: 9. August 2015 Nr.: 0150809.5



Rubus austroslovacus



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich